



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Kohn, Sybille
Studiengang an der FAU:	Marketing Master
E-Mail:	sybille_kohn@gmx.de
Gastuniversität:	Corvinus University Budapest
Gastland:	Ungarn
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 14/15

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nachdem ich mich für Budapest entschieden hatte, reichte ich Anfang Dezember die notwendigen Unterlagen bei dem International Office der FAU ein. Im Januar wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dies dauerte nur wenige Minuten. Ende Februar erhielt ich die endgültige Zusage für den Platz in Budapest. Danach bekam ich eine Bestätigungsmail aus Budapest mit den Zugangsdaten für das Online Portal der Universität. Dort musste ich meine Daten vervollständigen und wurde auf weitere Schritte hingewiesen. Nach der Zusage suchte ich auf der Homepage der Corvinus University nach weiteren Informationen. Auf der Homepage findet man alles was bei der Anmeldung zu Kursen etc. beachtet werden muss.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für die Anreise kommen Flug, Bahn sowie die Anreise mit dem Auto in Frage. Ich selbst habe mich für die Bahn entschieden. Die kürzeste Verbindung von Nürnberg aus ist ein ICE bis St. Pölten in Österreich, dort muss man lediglich einmal umsteigen und fährt dann direkt nach Budapest weiter. Von München ist es noch unkomplizierter und man kann direkt mit dem Zug bis nach Budapest durchfahren. Budapest selbst besitzt 3 Bahnhöfe (Deli, Nyugati und Keleti). Die meisten internationalen Züge kommen an dem Bahnhof Keleti an. Dieser ist auch sehr zentral gelegen und man ist mit der Metro nach ein paar Haltestellen im Zentrum der Stadt. Viele meiner Kommilitonen sind mit dem Flugzeug angereist. Der Flughafen ist außerhalb gelegen und es empfiehlt sich ein Taxi zu nehmen, da man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (zunächst Bus dann Metro) ungefähr eine gute Stunde benötigt um ins Zentrum zu gelangen. Bei der Ankunft am Flughafen ist zu beachten, dass man nur ein Taxi an einem offiziellen Taxistand nehmen und sich nicht von Leuten, die einem ein Taxi anbieten, ansprechen lassen sollte (dies sind keine offiziellen Taxiunternehmen und verlangen das doppelte des normalen Preises). Verlässt man das Flughafengebäude sieht man den offiziellen Taxistand bereits. Dort wird der Preis zur gewünschten Adresse ausgerechnet und man erhält eine Rechnung die man dem Taxifahrer vorweist. Am Ende wird auch nur dieser vorher berechnete Preis bezahlt.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Um eine geeignete Wohnung zu finden stellen verschiedene Facebook Gruppen eine gute Möglichkeit dar. Ich selbst habe meine Wohnung sowie Mitbewohner über Facebook gefunden. Ich empfehle es sehr mit nicht deutschsprachigen Personen zusammen zu leben. Dies hat mir sehr geholfen meine Englischkenntnisse zu verbessern. Budapest ist in verschiedene Distrikte eingeteilt. Die Corvinus University liegt in Distrikt 5. Distrikt 5, 6 und 7 sind sehr zu empfehlen, hier wohnen auch die meisten Austauschstudenten. Distrikt 8 sollte laut Angaben anderer Studenten und Einheimischer als Wohngegend gemieden werden. Generell ist Budapest in die Teile Buda und Pest aufgeteilt die durch die Donau getrennt werden. Es wird empfohlen auf der Pest Seite zu wohnen, da diese das Zentrum der Stadt darstellt und sich auch das Nachtleben weitestgehend auf dieser Seite abspielt.

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Studium an der Gastuniversität unterscheidet sich sehr von dem Studium an der FAU. Es besteht Anwesenheitspflicht in meist allen Kursen, welche aus höchstens 30 Studenten bestehen. Es wird sehr viel Wert auf Mit- und Gruppenarbeit gelegt. Abhängig von den Kursen werden verschiedene Leistungen verlangt. Meist sind dies Hausarbeiten, Präsentationen und Prüfungen. Der Hauptunterschied zu dem deutschen Prüfungssystem ist, dass man meist in allen Fächern zwei Prüfungen absolvieren muss (Midterm und Final). Während des gesamten Semesters werden kontinuierlich Leistungsnachweise verlangt, die am Ende bei entsprechender Anstrengung aber auch mit einer guten Note belohnt werden. Ich selbst habe viele Fächer im Bereich Marketing belegt und kann vor allem den Kurs „Cross Cultural Communication and Marketing“ sowie „Innovationmanagement“ empfehlen. Bei der Erstellung des Stundenplans ist man in seiner Wahl sehr frei. Zunächst müssen Learning Agreements an der Heimatuniversität mit den entsprechenden Lehrstühlen abgeschlossen werden, damit einem die Kurse am Ende auch wirklich angerechnet werden können. Anschließend kann man sich für Kurse an der Corvinus anmelden. Es gibt zwei Anmeldephasen, somit kann man in der zweiten Anmeldephase seine vorherige Auswahl nochmals korrigieren, sollte sich etwas an den Zeiten der Kurse geändert haben.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität durch das International Office sowie die entsprechenden Fachbetreuer war sehr gut. Fragen wurden freundlich beantwortet und bei Problemen stets weiter geholfen. Das International Office bzw. die entsprechende Fachbetreuung ist für die Unterzeichnung des Arrival/Departure Sheets sowie des Learning Agreement zuständig. Weiterhin wird der Studentenausweis hier ausgestellt.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse wurden kostenlos von der Universität angeboten.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität besteht aus einem alten historischen Gebäude direkt neben der Donau und einem modernen Neubau gleich dahinter. Die meisten Business Kurse fanden in dem Neubau statt. Die Räume waren sehr gut ausgestattet. Die Bibliothek ist eine der größten Budapests weshalb auch viele Studenten anderer Universitäten diese nutzen und sie stets gut besucht ist. Dennoch gibt es reichlich Platz für die Studierenden. Die Bibliothek besitzt 2 Große Computerräume und an allen Lernplätzen Steckdosen für Laptop etc. Etwas verwunderlich war das es leider keine Druck- und Kopiergeräte in der Universität gibt. Hier kann jedoch der kleine Copy Shop direkt neben der Universität genutzt werden. Dieser ist sehr günstig und einfach zu erreichen.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld Abheben, Handy, Jobs)

Budapest besitzt eine Vielzahl wunderschöner Sehenswürdigkeiten wie das Parlament (eines der schönsten Gebäude der Stadt), das Schloss, die Stephans Basilika, die Kettenbrücke und viele mehr. Wer einen einmaligen Ausblick erhalten möchte, sollte den Gellert Berg hinauf gehen, der weite Weg lohnt sich. Budapest zeichnet sich auch durch viele Events wie „Street Food Festivals“ oder „das Oktoberfest“ aus. Es gibt jeden Tag neues zu entdecken. Auch die Thermalbäder sind einen Besuch wert. Die Lebenshaltungskosten sind verglichen zu anderen Ländern sehr günstig. Essen und Trinken in Restaurants und Bars ist sehr studentenfreundlich. Bezüglich der Nutzung von Mobiltelefonen kann ich nur Erfahrungen von Freunden wieder geben. Die meisten kaufen sich dort eine Vodafone Karte zu besonders günstigen Konditionen. Dies wird aber von der Studierendenvertretung ESN bei den Einführungstagen nochmals genauer erklärt. Ich selbst habe mir bei meinem Telefonanbieter aus Deutschland für 3 Euro zusätzlich im Monat eine EU weite Flatrate dazu gebucht und konnte alle meine Leistungen uneingeschränkt weiter nutzen. Es empfiehlt sich eine Kreditkarte der DKB zu zulegen. Diese ist kostenlos und man kann weltweit ohne Gebühren Geld abheben.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Als Fazit lässt sich nur sagen, das mein Auslandssemester in Budapest eine der besten Erfahrungen meines Lebens war. Ich habe Menschen verschiedener Kulturen lernen und schätzen gelernt und Freunde fürs Leben gefunden. Budapest ist eine wunderschöne Stadt mit einem ganz eigenen Flair. Es bleibt mir nur zu sagen, freut euch auf ein aufregendes, einzigartiges und unvergessliches Semester in Budapest. Negative Erfahrungen habe ich während meines Aufenthalts nicht erlebt.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Ansprechpartner:

Gabor Szalai:
International Coordinator
gabor.szalai@uni-corvinus.hu
International Office, Room 207
Corvinus University of Budapest
Fovam ter 8, H-1093 Budapest

Phone: +(36-1)-482-5189

Fax: +(36-1)-482-5023

Wichtige Links:

Neptun (Portal für die Kursanmeldung):

https://neptun3r.web.uni-corvinus.hu/hallgatoi_1/login.aspx

Moodle (Portal für Kursunterlagen):

<https://sso.uni-corvinus.hu/opensso/login?goto=http%3A%2F%2Fmoodle.uni-corvinus.hu%2F>

Homepage Corvinus:

<http://www.uni-corvinus.hu/index.php?id=35058>